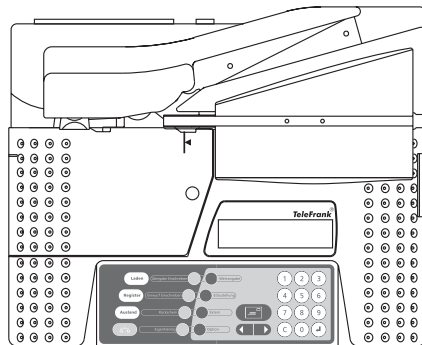


Bedienungsanleitung TeleFrank

Franky *IT*
Franky *IT* plus



Ihr Servicepartner in Ihrer Nähe:

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Hinweise	4
Sicherheitshinweise/ Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
1. Tastenfeldübersicht / Kurzübersicht der AFM.	6
2. Bedienung.	7
Inbetriebnahme	7
Erste Schritte	8
Nutzeranmeldung / Nutzerabmeldung	8
Frankieren mit FrankyIT	9
Frankieren mit FrankyITplus	10
Frankieren von Rückantwortsendungen	11
Auftragsmanagement / Portowerte vorübergehend speichern	12
3. Tastenfunktionen	13
Taste "Laden"	13
Taste "Register"	13
Taste "Ausland"	13
Taste "Waage"	14
Cursortasten (Pfeil)	14
Taste "Frankieren"	14
Taste "C"	14
Taste "Enter"	14
Taste "Option"	15
Taste "Extern"	15
Zuschlagstasten (Sendungsarten)	15
4. Telefonische Wertvorgabe (Maschine aufladen)	16
Durchführung der Wertvorgabe	17
5. Einstellfunktionen.	18
Übersicht der Einstellfunktionen	18
Menü Kostenstellen.	19
Tageszähler	19
Kostenstellen lesen	19/20
Kostenstellen löschen	20
PIN ändern	21
Kostenstellen einrichten (PUK anwenden)	21
Mehrfache Falscheingabe der PIN	22
Menü Einstellungen	22
Restwertwarnung	22
Einstellung der Wahlparameter	23
Vorfrankierung / Temporäres Datum	25
Tastenclick	25

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Menü Service.	26
Chipkarte lesen	26
Testdruck	26
Konfiguration	26
Seriennummer	27
Abs. PLZ zeigen	27
BZL zeigen	27
AFM abmelden	28
6. Entgelttafel einlesen.	29
7. Hinweise zur Bedienung	30
8. Falschfrankierte Sendungen	31
9. Fehlermeldungen	32
10. Technische Daten	34

Allgemeine Hinweise

WARNUNG

Versuchen Sie unter keinen Umständen die Abdeckungen der Maschine zu entfernen oder die Maschine zu reparieren.
Der Bruch oder die Beschädigung der Siegel auf der Unterseite der Maschine führt zum Garantieverlust.
Das Produkt ist zur Verwendung gemäß den Bedingungen der Deutschen Post AG lizenziert.
In der Farbbandkassette werden von der Deutschen Post AG zugelassene Farbbänder verwendet. Eingriffe in die Kassette und die Verwendung von nicht zugelassenen Farbbändern ist nicht gestattet. Eine Zuwiderhandlung stellt einen Verstoß gegen die Lizenzvereinbarungen dar und kann zur Außerbetriebnahme der Maschine führen.

MODEM

Diese Frankiermaschine enthält ein Modem, das für den Anschluss an das öffentliche Telefonnetz zugelassen ist. Das bedeutet aber keine bedingungslose Zusicherung des störungsfreien Betriebes an jedem Endgeräteanschluss. Das Modem ist nur für den Betrieb an **analogen** Telefonleitungen ausgelegt. Sollten Probleme auftreten, wenden Sie sich an Ihren zuständigen Servicepartner.

FREISTEMPELABDRUCKE

Von den erzeugten Stempelabdrucken darf nur ein einziges Exemplar versandt werden. Mehrfachversendungen sind verboten und werden von der Deutschen Post AG als Verstoß gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen betrachtet und entsprechend geahndet.
Testabdrucke und Musterabdrucke dürfen nicht versandt werden.

Der Nutzer ist verantwortlich, dass nur Abdrucke mit den zum Zeitpunkt des Frankierdatums gültigen Entgelten erfolgen ! (Besonders bei Vorfrankierungen beachten!)

AUFBEWAHRUNG PUK / PIN

Der PUK- sowie der PIN-Code sind geheim zu halten und dürfen von den Nutzern keinesfalls an Dritte weitergegeben werden. Bewahren Sie die Geheimnummern PIN und PUK stets voneinander getrennt auf und so, dass kein Dritter Zugang hat.
Teilen Sie niemandem PIN und PUK mit. Die Verantwortung trägt der jeweilige Nutzer.

Sicherheitshinweise / Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ihre automatische Frankiermaschine (AFM) wurde mit großer Sorgfalt entwickelt und hergestellt und sollte auch mit Sorgfalt behandelt werden. Wenn Sie die folgenden aufgeführten Vorschläge beachten, werden Sie über Jahre viel Freude an Ihrem Produkt haben. Bitte beachten Sie folgende Hinweise bei der Verwendung der Frankiermaschine.

Die FrankylT/FrankylTplus ist eine voll elektronische Frankiermaschine zum Frankieren von z.B. Briefen, Karten und Streifen. Bevor Sie die AFM in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte erst die Bedienungsanleitung durch.

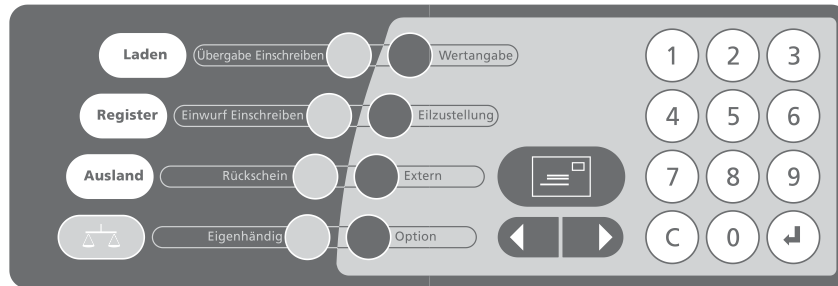
Die Maschine ist für den Einsatz in trockenen Räumen konzipiert und darf nicht in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit oder hoher Staubkonzentration betrieben werden.

Sollten Sie ausnahmsweise die FrankylT/FrankylTplus im Freien betreiben wollen, so sorgen Sie bitte unbedingt dafür, dass sie vor Feuchtigkeit (Regen, Spritzwasser, Betauung), direkter Sonneneinstrahlung und hoher Staubeinwirkung geschützt wird.

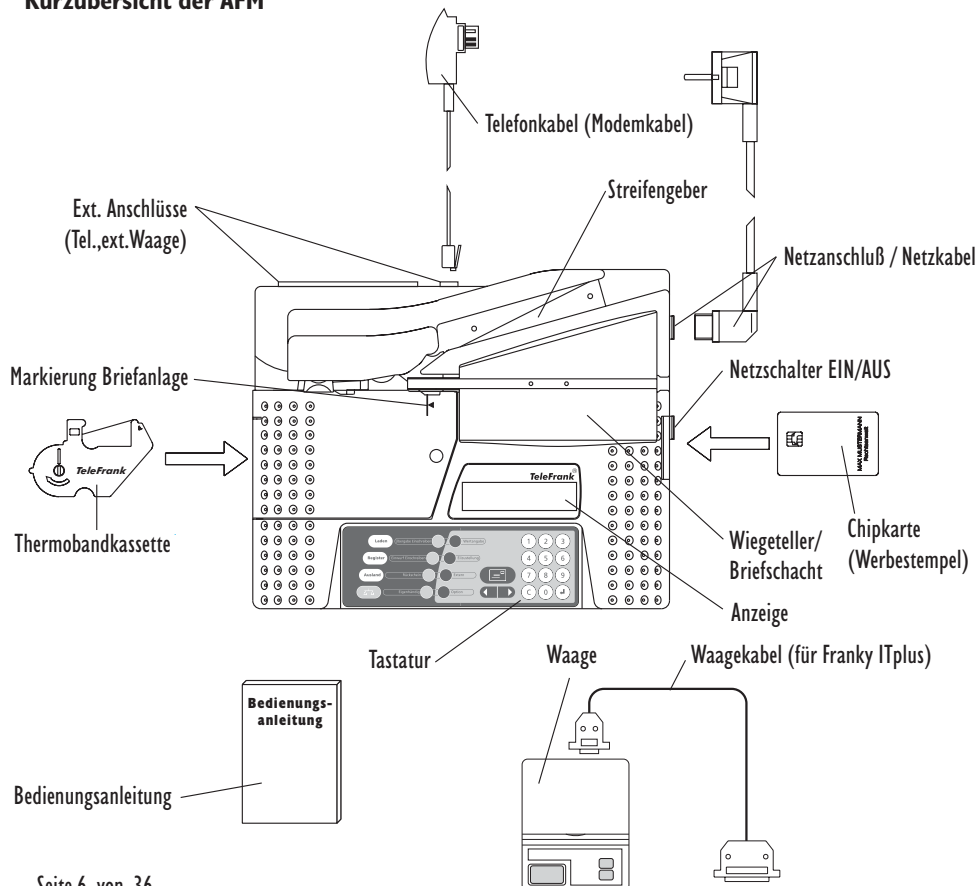
- Nehmen Sie die FrankylT/FrankylTplus aus kalter Umgebung erst nach einer Akklimatisierung von ca. 2 Stunden in Betrieb.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferten Netz- und Modemkabel.
- Schließen Sie die FrankylT/FrankylTplus nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontaktsteckdose an. Achten Sie darauf, dass die auf dem Typenschild angegebene Spannung und Frequenz mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gegenstände auf oder über das Frankiergerät.
- Ziehen Sie sofort den Netzstecker, wenn Flüssigkeit oder Gegenstände in das Innere der FrankylT/FrankylTplus gelangt sind.
Lassen Sie die FrankylT/FrankylTplus vom Servicepartner überprüfen, bevor Sie sie wieder anschließen und einschalten.
- Beim Wechsel der Farbbandkassette die Frankiermaschine ausschalten.
- Halten Sie die Lüftungslöcher auf der Oberseite des Gerätes stets frei.
- Stellen Sie das Gerät so auf, dass es keiner direkten Sonneneinstrahlung und keiner zusätzlichen Erwärmung durch Heizkörper ausgesetzt ist.
- Lassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur durch Ihren TeleFrank Servicepartner ausführen.
Sie würden sich sonst erheblichen Gefahren aussetzen und jegliche Rechte auf Garantie und Haftung verlieren.
- Verwenden Sie nur das vom Hersteller zugelassene Zubehör, um eine hohe Druckqualität sicherzustellen.

I. Tastenfeldübersicht / Kurzübersicht der AFM

Tastensfeldübersicht



Kurzübersicht der AFM



2. Kurzbedienung

2.1 Inbetriebnahme

Nach dem Aufstellen Ihrer neuen FrankyIT/FrankyITplus können neben den Hauptbenutzer noch weitere nutzungsberechtigte Benutzer an der Frankiermaschine angemeldet werden.

Mit getrennter Post haben Sie einen verschlossenen Umschlag erhalten, in dem die PIN und die PUK für die Hauptbenutzer enthalten sind. Hiermit sind diese in der Lage, die weiteren Nutzer anzulegen bzw. die Nutzer wieder freizuschalten.

Inbetriebnahme durch Hauptbenutzer (User 15, User 16)

Netzstecker einstecken und Frankiermaschine einschalten.

Selbsttest

nach kurzer Zeit erscheint im Display

AFM 02 000001 02-Franky IT
bereit 03-Franky ITPlus



User-Nr eingeben

max. 2-stellige User-Nummer (z. B. Kostenstellen 1-14 bzw. Hauptbenutzer 1 oder 2, entspricht User 15 oder 16) über Tastatur eingeben und mit der Enter-Taste bestätigen.

PIN eingeben:

jetzt die 7-stellige PIN für den User über Tastatur eingeben und mit der Enter-Taste bestätigen.

Im Display können jetzt Hinweise erscheinen (Entgeltänderungen u.ä.)
Diese Hinweise lesen und mit der Enter-Taste bestätigen.

Im Display erscheint
Datum und Uhrzeit

10:23
Mi 25 Feb 2004

Jetzt können Sie als Hauptbenutzer weitere Benutzer 1 bis 14 (Kostenstellen) anlegen.

Dazu verwenden Sie die Funktion "Kostenstellen einrichten (PUK anwenden)". Siehe Pkt 5.2.6.1

Die PIN für diese Benutzer sind nach Anwenden der PUK auf "000000" gesetzt.

Im Anschluss daran sollte im eigenen Sicherheitsinteresse, der jeweilige Benutzer und auch der Hauptbenutzer seine PIN ändern. Siehe Pkt. 5.2.5

Vor der ersten Fernwertvorgabe der AFM ist es notwendig, den Telefonanschluss für den Verbindungsaufbau zum Rechenzentrum zu konfigurieren. Siehe hierzu Pkt. 5.3.2

Fernwertvorgabe durchführen. Siehe hierzu Pkt. 4.1

2. Bedienung

2.2 Erste Schritte

Werbestempelchipkarte in den Kartenleser einschieben (Chip nach oben), Netzstecker einstecken und Maschine einschalten.

Achtung! Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel !

ACHTUNG! Bei der ersten Benutzung Ihrer Maschine sollten Sie aus Sicherheitsgründen unbedingt die voreingestellte PIN ändern. (siehe Pkt. 5.2.5)

Vermeiden Sie triviale und leicht vorhersagbare PIN's, wie z.B. Geburtsdatum, 2222222, 1234567 etc.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie sich nach Beendigung Ihrer Frankiervorgänge als Nutzer abmelden. (siehe Pkt. 2.3.2)

2.3 Nutzeranmeldung / Nutzerabmeldung

2.3.1 Nutzeranmeldung

Nach dem Einschalten erfolgt ein Selbsttest der Maschine. Im Display sind nachfolgende Anzeigen zu sehen:

Selbsttest

AFM 02 000001 02-Franky IT
bereit 03-Franky ITPlus



User-Nr eingeben
_

max. 2-stellige User-Nummer (z. B. Kostenstellen 1-14 bzw. Hauptbenutzer 1 oder 2, entspricht User 15 oder 16)
über Tastatur eingeben und mit der Enter-Taste bestätigen.

PIN eingeben:

jetzt die 7-stellige PIN über Tastatur eingeben
und mit der Enter-Taste bestätigen.

Im Display können jetzt Hinweise erscheinen (Entgeltänderungen u.ä.)
Diese Hinweise lesen und mit der Enter-Taste bestätigen.

10:23
Mi 25 Feb 2004

Ihre Frankiermaschine ist jetzt betriebsbereit.

2. Bedienung

2.3.2 Nutzerabmeldung

Die Frankiermaschine ist im Grundzustand

10:23
Mi 25 Feb 2004



User wird abgemeldet bzw.
Auftragsmanagement verlassen

User-Nr eingeben

2.4 Frankieren mit Franky IT

Beachten Sie bitte, dass der jeweilige Nutzer der Frankiermaschine für die gute Lesbarkeit des Freistempelabdruckes und für dessen richtige Positionierung verantwortlich ist.

Ein Aufdruck des Freistempelabdruckes auf dunklem Papier und stark faserigem Papier ist nicht erlaubt.

2.4.1 Frankieren von Briefen:

Brief (max. 6mm dick) im Briefschacht an die Markierung anlegen.

Möchten Sie Auslandssendungen frankieren, drücken Sie jetzt  (optional)

Sendungsart mit den entsprechenden Zuschlagstasten oder Cursortasten auswählen. (siehe Pkt. 3)



(Frankiervorgang wird eingeleitet)

2.4.2 Frankieren von Streifen:



(Streifengeber aktiviert)

Möchten Sie Auslandssendungen frankieren, drücken Sie jetzt  (optional),
anschließend Sendungsart auswählen



(Anzahl der Streifen wählen) Korrektur der Streifenanzahl mit 

ACHTUNG! Dieses Menü kann nur durch die Tastenkombination   verlassen werden!



(Frankiervorgang wird eingeleitet)

Der Frankiervorgang kann jederzeit mit der Taste  abgebrochen werden.

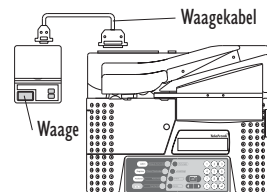
Achtung ! Es können nur "TeleFrank" Frankieretiketten verwendet werden.

2. Bedienung

2.4 Frankieren mit Franky ITplus

Beachten Sie bitte, dass der jeweilige Nutzer der Frankiermaschine für die gute Lesbarkeit des Freistempelabdruckes und für dessen richtige Positionierung verantwortlich ist.

Ein Aufdruck des Freistempelabdruckes auf dunklem Papier und stark faserigem Papier ist nicht erlaubt.



2.4.1 Frankieren von Briefen ohne Nutzung der Waage

Achtung! Externe Waage muß ausgeschaltet sein

Brief (max. 6mm dick) im Briefschacht an die Markierung anlegen.



Möchten Sie Auslandssendungen frankieren, drücken Sie jetzt **Ausland** (optional), anschließend Sendungsart auswählen.



Frankiervorgang wird eingeleitet.

2.5.1 Frankieren von Briefen mit Nutzung der Waage

Waage anschließen, einschalten **Ein / on** und warten bis Anzeige 0 gramm.



Brief auf Waage auflegen.



In der Anzeige erscheint z.B. **Kompaktbrief 0022 g xx,xx €**



Möchten Sie Auslandssendungen frankieren, drücken Sie jetzt **Ausland** (optional), anschließend Sendungsart auswählen.



Taste drücken (Brief befindet sich dabei auf der Waage)



Brief (max. 6mm) in den Briefschacht bis an die Markierung von rechts anlegen.



Frankiervorgang wird automatisch eingeleitet.

2.4.2 Frankieren von Frankierstreifen ohne Nutzung der Waage

Achtung! Externe Waage muß ausgeschaltet sein

Streifengeber aktiviert



Möchten Sie Auslandssendungen frankieren, drücken Sie jetzt **Ausland** (optional), anschließend Sendungsart auswählen



Anzahl der Streifen wählen
Korrektur der Streifenanzahl mit **C**



ACHTUNG! Dieses Menü kann nur durch die Tastenkomb. 2x **C** verlassen werden!

Frankiervorgang wird eingeleitet.

Der Frankiervorgang kann jederzeit mit der Taste **C** abgebrochen werden.

2.5.1 Frankieren von Frankierstreifen mit Nutzung der Waage

Waage anschließen, einschalten **Ein / on** und warten bis Anzeige 0 gramm.



Postgut auf Waage auflegen



In der Anzeige erscheint z.B. **Kompaktbrief 0022 g xx,xx €**



Möchten Sie Auslandssendungen frankieren, drücken Sie jetzt **Ausland** (optional), anschließend Sendungsart auswählen.



Taste drücken (Postgut befindet sich dabei auf der Waage)
Anzahl der Streifen über Zifferntastatur eingeben



Korrektur der Streifenanzahl mit **C**

Frankierstreifen wird frankiert.

Der Frankiervorgang kann jederzeit mit der Taste **C** abgebrochen werden.

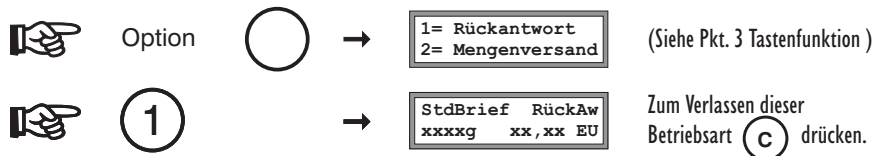
2. Bedienung

2.5 Frankieren von Rückantwortsendungen

Mit Ihrer AFM können Sie Rückantwortsendungen freistempeln. Das Datum der Rückantwort muss in der Zukunft, aber innerhalb der Entgelt-Gültigkeit, liegen. Siehe auch Pkt. 5.3.4 "Einstellen temporäres Datum"

2.5.1 Frankieren von Briefen

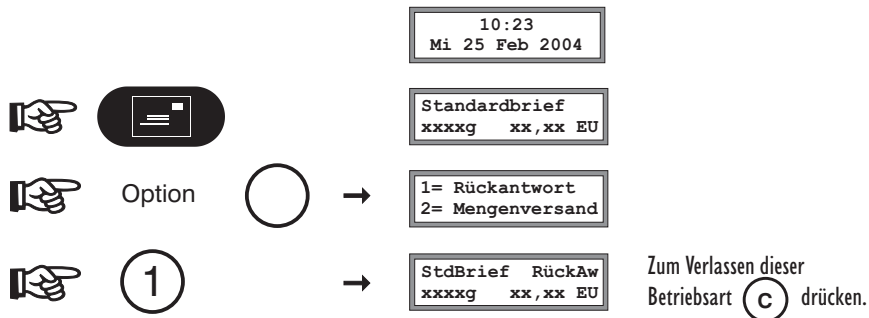
Brief (max. 6mm dick) im Wiegeschacht an die Markierung anlegen.



Jetzt können Sie über Cursortasten andere Versendungsarten wählen. Zuschläge sind nicht möglich!



2.5.2 Frankieren von Streifen



Jetzt können Sie über Cursortasten andere Versendungsarten wählen. Zuschläge sind nicht möglich!



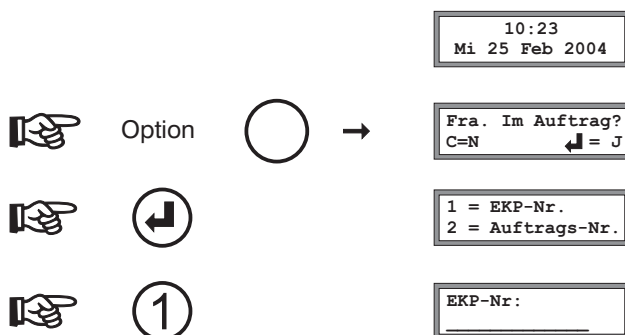
2. Bedienung

2.6 Auftragsmanagement

Mit Ihrer FrankyIT/FrankyITplus können Sie im Namen Dritter freistempeln. Ebenso kann Ihre Frankiermaschine durch einen Dritten benutzt werden. Für diese Betriebsart wird die EKP-Nr. des Dritten oder eine Auftragsnummer von der Deutschen Post AG benötigt. Diese Nummer muss vor Nutzung der Funktion "Auftragsmanagement" in die Frankiermaschine eingegeben werden.

In dieser Funktion können alle Versendungsarten und Zuschläge genutzt werden.

2.6.1 Auftragsmanagement einschalten



Die 10-stellige EKP-Nummer über Tastatur eingeben und mit bestätigen.

Zur Darstellung dieser Betriebsart wird abwechselnd angezeigt.

Der Ablauf für die Eingabe der 14-stelligen Auftragsnummer verläuft analog.

Nach der Eingabe kann der Frankiervorgang fortgesetzt werden.

Diese Betriebsart muß danach wieder verlassen werden.

2.6.2 Auftragsmanagement verlassen

Für das Verlassen der Betriebsart "Auftragsmanagement" gibt es zwei Möglichkeiten:

1. durch Nutzerabmeldung siehe Pkt. 2.3.2

2. Option und mit Auftragsmanagement ausschalten.

2.7 Portowerte vorübergehend speichern

Soll der angezeigte Portowert vorübergehend gespeichert werden,

ist vor dem Drücken der Taste die Taste zu drücken.

Diese Einstellung kann mit gelöscht werden.

3. Tastenfunktionen

Laden

Taste "Laden" dient dem Nachladen der Maschine mittels Fernwertvorgabe (siehe Pkt. 4.1)

Register

Taste "Register" dient dem Anzeigen/Ausdrucken des Registers

Anzeigen des Registers



Ausdrucken des Registers



Aktueller Registerstand wird auf Streifen ausgedruckt:

Restguthaben / Verbrauch / Vorgabe gesamt / Frankierungen / Tag Wert / Tag Anzahl

Ausland

Auswählen des Versandzieles: LaEU - Land Europa
LuEU - Luft Europa
LaWE - Land Welt
LuWE - Luft Welt

3. Tastenfunktionen



Siehe 2.4 Frankieren mit Franky ITplus



Cursortasten zum Bestimmen des gewünschten Sendungstyp
Beispiel:

	Brief	Postkarte	Infobrief	Infopost	Buch	Waren- sendung	Päckchen	Streifen- zeitung	Blinden- sendung	Post- zustellung	Anschriften- prüfung
Standard			Standard	Standard	Standard	Standard					Prüfkarte mit Prüfkarte ohne AP unstrukt.
Kompakt			Kompakt	Kompakt	Kompakt	Kompakt					
Groß			Groß	Groß	Groß						
Maxi			Maxi	Maxi	Maxi	Maxi					

Alle Hinweise zur Navigation sind als beispielhaft zu verstehen und basieren auf dem zur Druck-
legung aktuellen Stand der Entgelttabellen der Deutschen Post AG.
Für alle Fragen steht Ihnen Ihr zuständiger Servicepartner zur Verfügung.



Taste "Frankieren"(Auslösen Frankiervorgang)
bzw. Aktivieren des Streifengebers



Taste "C"

1. Löschen gewählter Zuschläge und Portowerte
2. Rückkehr zum Standardprogramm
(z.B. bei Fehlermeldungen)
3. Anzeigen des Fehlercodes nach Fehlermeldung
4. Abmelden User



Taste "ENTER"

1. Eingabebestätigung
2. Bestätigung der Änderung flexibler Daten
3. Aufruf von Menüs
4. Frankiervorgang von Streifen einleiten
5. Vorübergehende Speicherung von Zuschlägen und Portowerten

3. Tastenfunktionen



Option

Die Taste "Option" hat eine Doppelfunktion.

- Mit Ihrer Frankiermaschine können Sie im Auftrag Dritter Sendungen freistempeln (Siehe Pkt. 2.6).
Diese Funktion ist über die Taste "Option" aus dem Grundzustand wählbar.
- Im Falle einer Entgeltberechnung sind über die Taste "Option" spezielle Versandarten wählbar.

Alle Hinweise zur Navigation sind als beispielhaft zu verstehen und basieren auf dem zur Drucklegung aktuellen Stand der Entgelttabellen der Deutschen Post AG.
Für alle Fragen steht Ihnen Ihr zuständiger Servicepartner zur Verfügung.



Extern

z. Zt. Nicht benutzt



Zuschlagstasten

Je nach Sendungsart können Sie Zuschläge wählen. Die Frankiermaschine lässt nur gültige Kombinationen entsprechend der Entgeltordnung der Deutschen Post AG zu. Ungültige Kombinationen werden nicht angezeigt.

Beispiel: Standardbrief / Übergabe Einschreiben / Eigenhändig

Brief in Briefschacht einlegen bzw. auf Waage auflegen. →

Standardbrief
0003g xx,xx EU



Übergabe Einschreiben



StBEu
0003g xx,xx EU



Eigenhändig



StBEuEh
0003g xx,xx EU



Frankiervorgang wird eingeleitet.

4. Telefonische Wertvorgabe

Für die Wertvorgabe muss die AFM durch das mitgelieferte Telefonkabel mit dem Telefonnetz verbunden sein. Hierzu ist eine analoge Telefondose erforderlich.

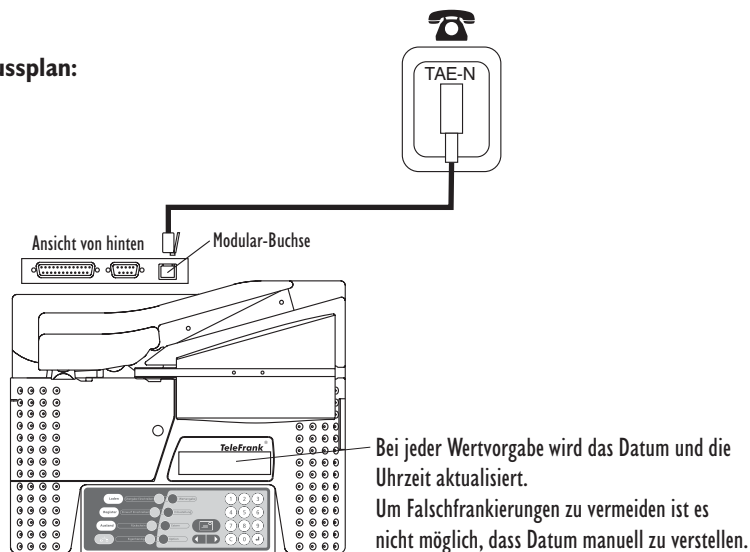
Zwischen der AFM des Kunden und dem Vorgabezentrum des Herstellers wird eine Wertvorgabe mit dem Ziel durchgeführt, das verfügbare Restguthaben in der AFM zu erhöhen.

Eine derartige Wertvorgabe muss mindestens einmal im Monat erfolgen. Es ist aber nur eine Wertvorgabe pro Tag möglich.

Dabei wird die Gültigkeitsdauer der Sicherheitsinformationen erneuert. Bei abgelaufener Gültigkeitsdauer ist weiteres Frankieren nicht möglich.

Sollten Sie über einen ausreichenden Portovorrat verfügen, so ist aber trotzdem eine Wertvorgabe mit dem Betrag von 0,00 Euro (Nullladung) erforderlich.

Anschlussplan:



Einrichten des Telefonanschlusses




Vor der ersten Wertvorgabe werden die notwendigen Parameter für den Amtszugang oder den Direktanschluss eingegeben. Die Rufnummer des Rechenzentrums ist standardmäßig gespeichert. Spätere Änderungen sind jederzeit möglich.

Siehe hierzu Wahlparameter Pkt. 5.3.2

4.1. Durchführung der Wertvorgabe

Eine Wertvorgabe kann nur durch die Hauptbenutzer 15 oder 16 erfolgen und dauert bis zu 3 min.
Zur Eigenkontrolle können Sie vor und nach dem Laden das Restguthaben im Register überprüfen.
Die Wertvorgabe läuft weitgehend automatisch ab.
Drücken Sie nur die Tasten entsprechend der Aufforderung!

Das Gerät ist eingeschaltet, in der Anzeige steht Datum und Uhrzeit. Das Telefonkabel ist eingesteckt.

Taste  drücken. In der Anzeige erscheint: 
Abbruch mit 

Taste  drücken. In der Anzeige erscheint: 

In diesem Status werden die Sicherheitsparameter für die Übertragung erzeugt.
Der Vorgang kann bis zu ca. 1 min dauern.

In der Anzeige erscheint: 

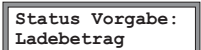
Der maximal mögliche Ladebetrag wird angezeigt.  drücken
Im weiteren Ablauf erscheint: 
Vorgabezentrum

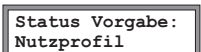
Nach Aufbau der Verbindung erscheint in der Anzeige: 

Mit den Zifferntasten den gewünschten Ladebetrag innerhalb
von 30 sek. eingeben. (ohne Kommastellen z.B. 100,00 EU- Eingabe: 100)

Eingegebenen Betrag mit  bestätigen.



In der Anzeige wird der Verlauf der Vorgabe angezeigt. 





Bei korrekt durchgeführter Wertvorgabe erscheint in der Anzeige:
Frankiermaschine Aus- und wieder Einschalten. 

Nach dem Aus- und Einschalten ist eine Nutzerneuanmeldung erforderlich.

Hinweis: Auftretende Fehlermeldungen mit  bestätigen. Den angezeigten Fehlercode (für eventuellen Service erforderlich) notieren und ebenfalls mit  bestätigen. Die Frankiermaschine Aus- und wieder Einschalten.

5. Einstellfunktionen

5.1 Übersicht der Einstellfunktionen

Die folgenden Funktionen benötigen Sie für die tägliche Arbeit mit Ihrer Frankiermaschine nicht. Sie können jedoch mit einigen Funktionen die Maschine Ihren Wünschen entsprechend konfigurieren.



In der Anzeige erscheint:

Menue
C=N ↵=J



Kostenstellen
C=N 0=Next ↵=J

Mit Taste "0" (Next) blättern

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung

Kostenstellen

- Tageszähler
- eigene Kostenstellen lesen
- alle Kostenstellen lesen
- alle Kostenstellen löschen
- PIN ändern
- PUK anwenden

Kostenstellen
C=N 0=Next ↵=J

Einstellungen

- Restwertwarnung
- Wahlparameter
- temporäres Datum
- Tastenclck

Einstellungen
C=N 0=Next ↵=J

Service

- Chipkarte lesen
- Testdruck
- Konfiguration
- Serien-Nummer
- Abs. PLZ zeigen
- BZL (Briefzusatzleistung) zeigen
- AFM abmelden

Service
C=N 0=Next ↵=J

5. Einstellfunktionen

5.2 Menü Kostenstellen

5.2.1 Tageszähler

Tageszähler
C=N 0=Next ↵=J

  In der Anzeige erscheint z.B.:

Stck 6
Verb 2,15

Wert der Tageszähler wird angezeigt

  In der Anzeige erscheint:

TZ löschen ?
C=N ↵=J

  Tageszähler wird gelöscht

  Zurück in Menü "Kostenstellen"


5.2.2 Eigene Kostenstelle lesen

eigene KST lesen
C=N 0=Next ↵=J

  In der Anzeige erscheint:

(Reg) anzeigen
(Fra) drucken

Anzeigen der einzelnen Kostenstellenwerte

 Register →

Stck	1
Verb	0,55

Verbrauch und Anzahl der Frankierungen der jeweiligen Kostenstelle wird angezeigt.

Drucken der einzelnen Kostenstellenwerte

Verbrauch und Anzahl der Frankierungen der jeweiligen Kostenstelle wird auf Streifen ausgedruckt.

  Zurück in Menü "Kostenstellen"

5. Einstellfunktionen

5.2.3 Alle Kostenstellen lesen

Hinweis: Dieser Menüpunkt ist nur den Usern 15 und 16 vorbehalten

alle KST lesen
C=N 0=Next ↵=J

  In der Anzeige erscheint:

(Reg) anzeigen
(Fra) drucken

Anzeigen der einzelnen Kostenstellenwerte

 Register →

Stck	1
Verb	0,55

Verbrauch und Anzahl der Frankierungen aller benutzten Kostenstellen wird angezeigt.

Drucken der einzelnen Kostenstellenwerte

Verbrauch und Anzahl der Frankierungen aller benutzten Kostenstellen wird auf Streifen ausgedruckt.
Stellen Sie sicher, dass sich ausreichend Frankierstreifen im Streifengeber befinden.

  Zurück in Menü "Kostenstellen"

5.2.4 Alle Kostenstellen löschen

Hinweis: Dieser Menüpunkt ist nur den Usern 15 und 16 vorbehalten.

alle KST löschen
C=N 0=Next ↵=J

  Alle Kostenstellenwerte werden gelöscht.

10:23
Mi 25 Feb 2004

5. Einstellfunktionen

5.2.5 PIN ändern

PIN ändern
C=N 0=Next ↵=J



In der Anzeige erscheint:

PIN eingeben:

Neue PIN über Tastatur eingeben

Hinweis: PIN muss immer 7-stellig sein



Zurück zum Menü "Kostenstellen"

5.2.6.1 Kostenstellen einrichten (PUK anwenden)

Hinweis: Dieser Menüpunkt ist nur den Usern 15 und 16 vorbehalten

Sie haben die Möglichkeit zu den zwei bereits vorhandenen Kostenstellen (User15, User16) bis zu 14 weitere Kostenstellen hinzuzufügen.

Um diese max. 14 Kostenstellen vergeben zu können, benötigen Sie das Formblatt "Kundeninformationen". Auf diesem Formblatt finden Sie unter dem Punkt "Initialisierung PIN`s und PUK`s" die benötigten Informationen zur Einrichtung von Kostenstellen. Das Einrichten von Kostenstellen erfolgt nach folgendem Beispiel:

PUK anwenden
C=N 0=Next ↵=J



In der Anzeige erscheint:

PUK eingeben:

PUK (Kostenstellen 01-14)
über Tastatur eingeben



In der Anzeige erscheint:

User-Nr eingeben:

User-Nr. (für die neu zu
vergebende Kostenstelle) eingeben




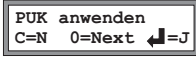



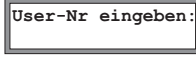

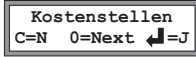
Kostenstellen
C=N 0=Next ↵=J

Die PIN für diese Kostenstelle (User) wird jetzt standardmäßig auf "000000" gesetzt und sollte aus Sicherheitsgründen geändert werden. (Siehe Pkt. 5.2.5)

5. Einstellfunktionen

5.2.6.2 mehrfache Falscheingabe der PIN (PUK anwenden)

Der PUK-Sicherheitscode dient weiterhin zur Freischaltung der AFM nach 3maliger Falscheingabe der PIN.
Hinweis: Dieser Menüpunkt ist nur den Usern 15 und 16 vorbehalten


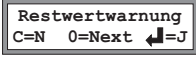

		In der Anzeige erscheint:		
		In der Anzeige erscheint:		PUK des freizuschaltenden Users (Kostenstelle) über Tastatur eingeben
		In der Anzeige erscheint:		User-Nr. eingeben, für den die PUK vergeben wurde
				

Die PIN für diese Kostenstelle (User) wird jetzt standardmäßig auf "000000" gesetzt und sollte aus Sicherheitsgründen geändert werden. Nach 3maliger falscher Eingabe der PUK ist die Kostenstelle irreparabel zerstört. Die Hauptbenutzer (User15, User 16) können sich nur gegenseitig freischalten, d. h. um den Hauptbenutzer 15 wieder freizuschalten, muß man sich als Hauptbenutzer 16 anmelden und umgekehrt.

5.3 Menü Einstellungen

5.3.1 Restwertwarnung

Mit dieser Funktion können Sie die Höhe des minimalen Restguthaben einstellen, bei welchem eine Warnung erfolgen soll. Die Warnung wird vor jedem Frankiervorgang angezeigt und muss mit  bestätigt werden. Die Frankierung erfolgt solange der Frankierungsbetrag kleiner ist als das Restguthaben.

		In der Anzeige erscheint:	
			

Über Tastatur das minimale Restguthaben eingeben und mit  bestätigen.

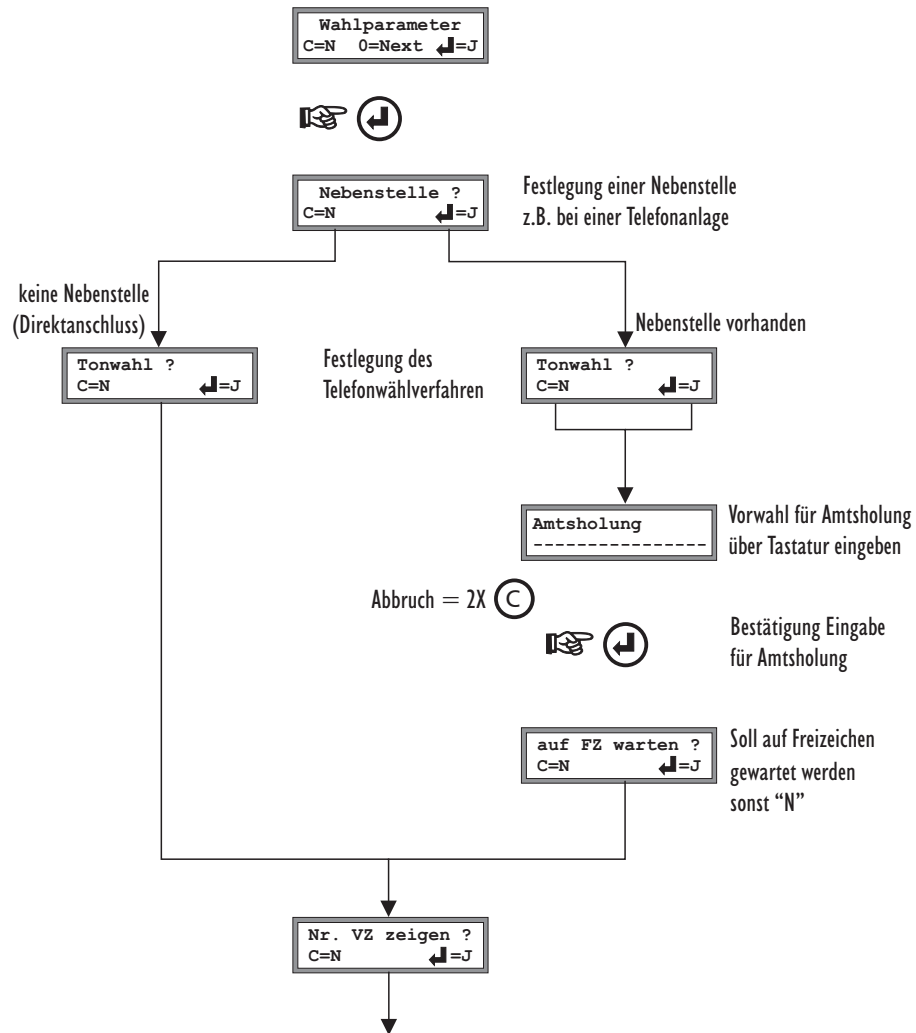
Achtung! Der Betrag muss mit Vornullen eingegeben werden.

Beispiel: Restwertwarnung bei 50 Euro	
---------------------------------------	---

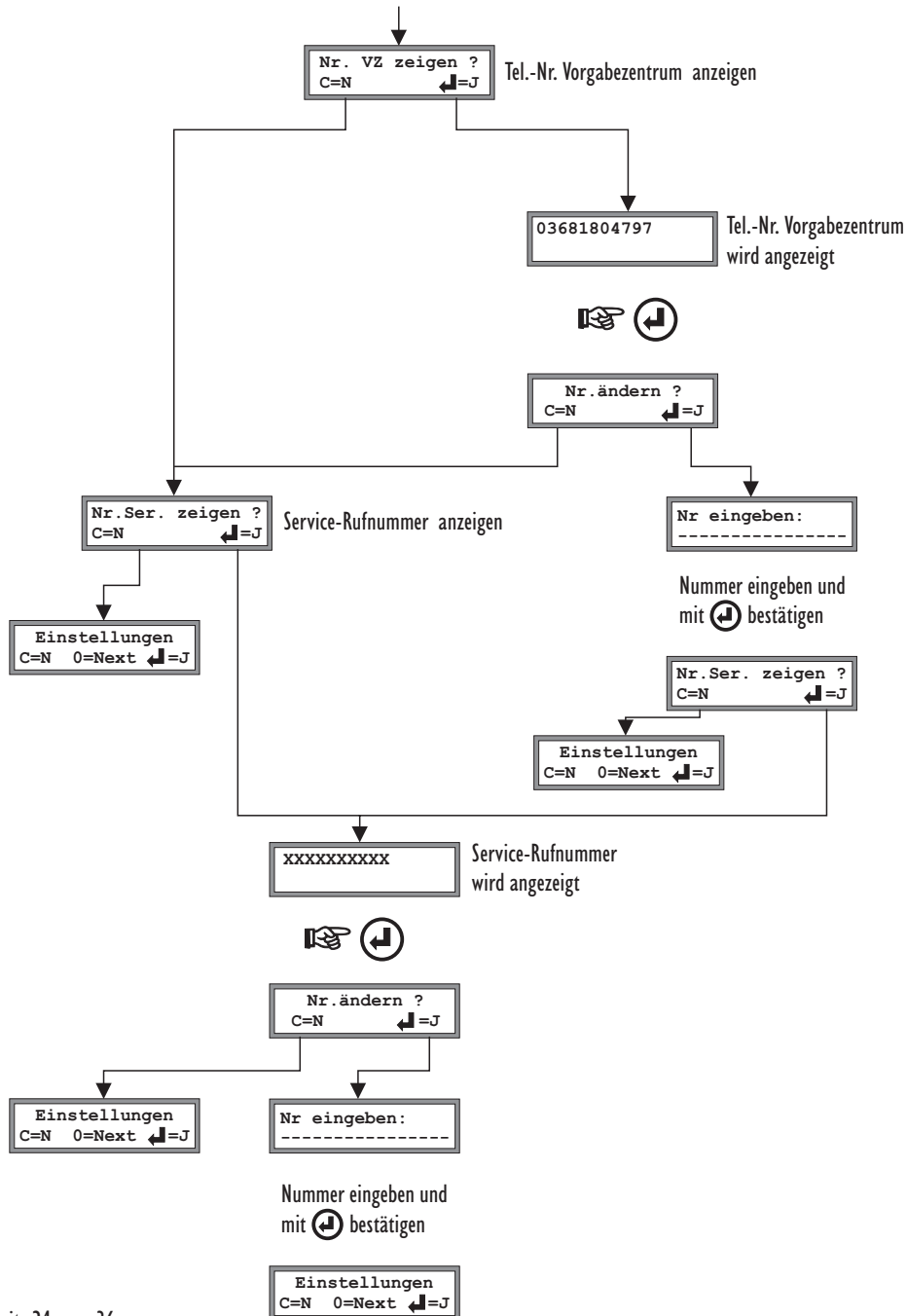
Bei Unterschreiten des Restguthabens von 50 Euro wird vor dem Frankieren eine Warnung ausgegeben.

5. Einstellfunktionen

5.3.2 Wahlparamter



5. Einstellfunktionen



5. Einstellfunktionen

5.3.4 Vorfrankierungen / Temporäres Datum einstellen

Die Eingabe des temporären Datums ermöglicht es, im Rahmen des von der Deutschen Post AG zulässigen Zeitraumes, Postsendungen vorzudatieren. Außerhalb des zulässigen Zeitraumes liegende Werte werden beim Frankierversuch abgewiesen. Die interne Uhr wird dadurch **nicht** beeinflusst!

temporäres Datum einstellen

temp. Datum ?
C=N 0=Next ↵=J

Datum eingeben
-.-.-.-.-

Datum über Tastatur eingeben und mit  bestätigen.

Abbruch mit 2x 

Einstellungen
C=N 0=Next ↵=J



In der Anzeige erscheint z.B.:

temporäres Datum
25. Jun. 2004

Nach Verlassen des temporären Datums ist eine Nutzerneuanmeldung (Pkt. 2.3.1) erforderlich.

5.3.5 Tastencklick

(akustische Rückmeldung des Tastendrucks)

Tastenclick
C=N 0=Next ↵=J



In der Anzeige erscheint :

Tastenclick
C=aus ↵=ein



Tastenclick wird eingeschaltet



Tastenclick wird ausgeschaltet

5. Einstellfunktionen

5.4 Menü Service

5.4.1 Chipkarte lesen

Mit dieser Funktion können Chipkarten mit den Entgelten für anstehende Entgeltänderungen in die Maschine eingelesen werden. (siehe Pkt. 6)

5.4.2 Testdruck

Mit Hilfe dieser Programmfunktion können beliebig viele Testabdrucke frankiert werden, ohne die Zählerstände zu belasten.

Testdruck
C=N 0=Next ↵=J



In der Anzeige erscheint:

Testdruck

falls notwendig, Streifen in Streifengeber einlegen.



Standardbrief
0000g xx,xx EU



Frankiervorgang wird eingeleitet.



Zurück zum Menü "Service"

Testdrucke dürfen nicht versandt werden!

5.4.3 Konfiguration

Hier wird die Programmversionsnummer und das Programmversionsdatum angezeigt.

Konfiguration
C=N 0=Next ↵=J



In der Anzeige erscheint z.B.:

AFM V1.00 03/04
Geb 01.01.05



Zurück zum Menü "Service"

5. Einstellfunktionen

5.4.4 Serien-Nummer

Hier wird die AFM Serien-Nummer angezeigt.

Serien-Nummer
C=N 0=Next ⏪=J

  In der Anzeige erscheint z.B.:

01 000001

  Zurück zum Menü "Service"



5.4.5 Abs. PLZ zeigen

Hier wird die Absenderpostleitzahl angezeigt. Gilt nur für Rückantwort.

Abs. PLZ zeigen?
C=N 0=Next ⏪=J

  In der Anzeige erscheint z.B.:

98553

  Zurück zum Menü "Service"

5.4.6 BZL (Briefzusatzleistung) zeigen

Das ist eine Hinweisfunktion für Sie zur Kontrolle der bereits gebrauchten Briefzusatzleistung.

BZL zeigen?
C=N 0=Next ⏪=J

  In der Anzeige erscheint z.B.:

akt. 24795
max. 25000

  Zurück zum Menü "Service"

5. Einstellfunktionen

5.4.7 AFM abmelden

ACHTUNG! Diese Funktion führt zum **unwiederbringlichen** Abmelden Ihrer Frankiermaschine vom Postdienst. Sie können danach mit dieser Maschine keine Frankierungen mehr vornehmen.

Zur endgültigen Abmeldung Ihrer Frankiermaschine kontaktieren Sie bitte Ihren zuständigen Servicepartner.

AFM abmelden ?
C=N 0=Next ↵=J



In der Anzeige erscheint:

PIN eingeben:

PIN über Tastatur eingeben und mit ↵ bestätigen



keine
Berechtigung



Zurück zum Menü "Service"

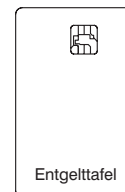
Die PIN für das endgültige Abmelden Ihrer AFM bekommen Sie nur von Ihrem zuständigen Servicepartner.

6. Entgelttafel Einlesen / Aktualisieren

Einlesen neuer Nutzerentgelte

Zum Aktualisieren der Entgelte in Ihrer Frankiermaschine benötigen Sie eine Chipkarte, die Sie über Ihren Servicepartner beziehen können.

Kontaktadresse siehe Titelblatt!




Vorgehensweise

Die Chipkarte bei ausgeschaltetem Gerät in den Kartenleser einstecken und danach das Gerät einschalten.


Nach der Nutzeranmeldung erscheint in der Anzeige Datum und Uhrzeit

10:23
Do 03 Feb 2000


Taste  drücken. In der Anzeige erscheint:

Menue
C=N =J


Taste  drücken.

Kostenstellen
C=N 0=Next =J

Taste  solange drücken bis "Service" im Display erscheint

Service
C=N 0=Next =J

Taste  drücken.

Chipkarte lesen
C=N 0=Next =J

Taste  drücken. Chipkarte wird eingelesen.

7. Hinweise zur Bedienung

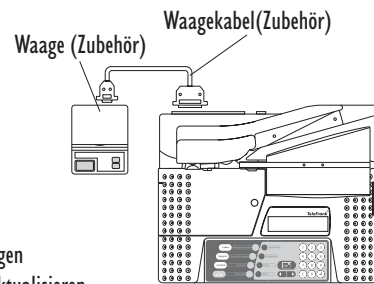
Waage (Zubehör bei Franky IT plus)

Durch den Einsatz der Waage (Zubehör) können Sie Tarife berechnen, Briefe, Päckchen und sonstiges Postgut genau abwägen und vermeiden so falsche Frankierungen.

Die Entgelttabellen sind in Ihrer Frankiermaschine gespeichert.

Im Falle einer Entgeltänderung benötigen Sie eine Chipkarte mit den neuesten Informationen.

Im Kapitel 6. (Entgelttafel Einlesen/Aktualisieren) erfahren Sie alle nötigen Informationen, um diese Chipkarte einzulesen bzw. die Entgelttafel zu aktualisieren.



Bitte achten Sie auf einen ebenen, erschütterungsfreien und gleichmäßig temperierten Standort der Waage. Es darf sich vor dem Einschalten der Waage kein Wiegegut auf dem Wiegeteller befinden.

8. Falschfrankierte Sendungen

Falschfrankierte und nicht zur Beförderung geeignete gültige Freistempelabdrucke werden dem Kunden von der Deutschen Post zurückerstattet.

Sie sind innerhalb einer Frist von 3 Werktagen der Deutschen Post zuzuleiten.

9. Fehlermeldungen

9.1 Allgemeine Fehlermeldungen

Fehler beim Selbsttest	mit ↵ bestätigen und Fehlercode für evtl. Service merken
keine Chipkarte im Leser.	Chipkarte in Leser einführen, Neustart
Lesefehler Karte	Chipkarte defekt
falsche Karte	bitte gültige Karte einstecken
Brief richtig einlegen	Brief an Markierung anlegen
Fehler Waage ↵ drücken	Servicepartner rufen
Achtung Band wechseln	Kassette zu Ende bzw. defekt, neue Kassette einlegen
Achtung Kassette zu Ende	Kassette wechseln
Warnung Kassette zu Ende	mit ↵ bestätigen, dient zur Information (neue Kassette bereitlegen)
falsche PIN	gültige PIN eingeben
keine Berechtigung	gültigen User eingeben
Datum ungültig	Gültigkeitsdauer beim Vordatieren überschritten
AFM ausschalten Kundendienst	Neustart der AFM, bleibt der Fehler bestehen, Service rufen

9.2 Fehlermeldungen nach dem Selbsttest

Fehler beim Selbsttest	mit ↵ bestätigen und Fehlercode für evtl. Service merken
keine Chipkarte im Leser.	Chipkarte in Leser einführen
keine Berechtigung	für die gewählte Funktion sind Sie nicht berechtigt
PUK erforderlich	Nutzer gesperrt - PUK anwenden
Registerfehler Kundendienst	Service rufen
Rest zu klein nachladen	nicht mehr genügend Restguthaben in der AFM - Porto laden
Streifengeber leer	Frankieretiketten nachfüllen
keine gültige Entgelttabelle.	Entgelttabelle aktualisieren
Restwert unter Limit	Restwert unterschreitet eingegebene Warngrenze, mit ↵ bestätigen, Frankierung wird durchgeführt
Achtung Vorgabe erforderlich	beginnt 5 Tage vor Ablauf der Gültigkeitsdauer des Portobetrag mit ↵ bestätigen - Wertvorgabe erforderlich
Porto gültig bis xx.xx.xx	Ablaufdatum der Sicherheitsinformationen mit ↵ bestätigen (Frankieren nach Ablauf der Frist gesperrt) Wenn der Gültigkeitstermin abgelaufen ist, ist nur noch eine Nullladung möglich.

9. Fehlermeldungen

9.3 Fehlermeldungen bei der Wertvorgabe

Fehler Anwahl VZ.	Telefonanschluss und Wahlparameter überprüfen
Fehler beim Ladevorgang	mit ↵ bestätigen und Fehlercode für evtl. Service merken
No Carrier	keine Verbindung zum Vorgabezentrum (VZ), Telefonverbindung prüfen, evt. Wahlparameter ändern, Neustart
No Dial Tone	keine Verbindung zum VZ, Telefonverbindung prüfen, Wahlparameter ändern, Neustart
Busy	Vorgabezentrum besetzt (Einwahl wiederholen)
Fehler PSD-Kommunikation	Neustart

Fehlercode

1	Schalten Sie die Frankiermaschine aus, warten sie ca. 30 Sek. und schalten Sie wieder ein.
2	Bleibt der Fehler bestehen, Service rufen.
3	
4	
5	

6	Fehler beim Einlesen des Werbestempels.
7	Prüfen Sie den korrekten Sitz der Chipkarte.
8	Bleibt der Fehler bestehen Service rufen.
9	
0A	
0B	

0D	Fehler beim Einlesen der Entgelttafel.
0E	Service rufen.
0F	

00	Schalten Sie die Frankiermaschine aus, warten sie ca. 30 Sek. und schalten Sie wieder ein. Bleibt der Fehler bestehen, Service rufen.
----	--

10	Allgemeiner Kommunikationsfehler beim Aufladen der Frankiermaschine.
20	Erneut versuchen. Sollte der Fehler weiterhin auftreten,
21	Fehlercode merken und Service rufen.
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
34	
83	
89	

10. Technische Daten

mechanische Daten

Typ-Nr.: 10.155.0002.0 Franky IT, 10.155.0003.0 Franky IT plus
Abmessungen: (BxHxT): 360x115x290
Maximale Briefdicke: 6mm
Gewicht: 6,2 kg
Kapazität Thermobandkassette: bis zu 1000 Frankierungen
max. Kapazität Streifengeber: 40 Stück
max. Belastung ext. Waage: 2kg (gültig für Franky IT plus)
Lagertemperatur Frankiermaschine: -25°C bis +60°C
Lagertemperatur Thermobandkassette: Temp. 5°C bis 36°C / Luftfeuchtigkeit 25-80%
Betriebstemperatur Frankiermaschine mit Thermobandkassette: 15°C bis +36°C

elektrische Daten

Betriebsspannung: 230V 50/60 Hz
max. Stromaufnahme: 0,6 A (Ruhe: 0,035A)
Schutzklasse: I
Sicherung: T 3,15 A 2x
Anzahl Kostenstellen(optional): 16
Anzeige: LCD, 2 zeilig

Zubehör

Thermobandkassette: Best. Nr. 12.150.0100.0
Frankierstreifen: Best. Nr. 41.900.0255.0

Konformitätserklärung

Wir erklären hiermit, dass dieses Produkt mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt.

EN 61000-3-2	EN 60068-2-1
EN 61000-3-3	EN 60068-2-2
EN 61000-4-3	EN 60068-2-13
EN 61000-4-2	EN 60068-2-14
EN 61000-4-11	EN 60068-2-30
EN 61000-4-4	EN 60068-2-6
EN 60950	EN 60068-2-27
	EN 60068-2-32



Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung lesen.

Technische Änderungen, die dem Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

